

MINGO AWARD

Richtlinien

Ziel des Mingo Award

Die Stadt Wien und der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds möchten mit dem Mingo Award kleine Unternehmen und Selbständige sowie Unternehmensgründer und –gründerinnen auszeichnen, die ein interessantes Geschäftsmodell entwickelt oder die in einem bestimmten Aspekt ihrer Aktivitäten eine besondere Lösung gefunden haben, mit einem Problem oder einer Chance umzugehen. Es werden somit in erster Linie Vorhaben gesucht, die neuartig und originell sind, eine interessante Geschichte erzählen und auch für andere Unternehmer und Unternehmerinnen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, eine Motivation oder Hilfestellung sein können.

Die Vorhaben müssen, sofern es sich nicht um eine Unternehmensgründung handelt, in den letzten beiden Jahren umgesetzt worden sein (es müssen zumindest maßgebliche Schritte eingeleitet worden sein, dieses Vorhaben zu realisieren) und ihre Wirkung noch heute entfalten. Umgekehrt würde es zu Ungerechtigkeit in der Bewertung führen, wenn sich Unternehmen, die nachweislich etwas geleistet haben (und damit meist Abstriche durch die Restriktionen der Umsetzungsrealität in Kauf nehmen mussten), mit solchen Unternehmen messen sollen, die sich einer Umsetzung ihrer ambitionierten Pläne erst in einer ungewissen Zukunft stellen müssen. Für Entwicklungsprojekte und Unternehmensgründungen gilt diese Einschränkung jedoch nicht¹.

Wer kann sich bewerben?

Angesprochen sind all jene Unternehmen und Selbständigen, die im Mingo Programm an Aktivitäten teilgenommen haben, sei es an Schulungen oder als Mieter in den Mingo Büros. Der Award ist aber auch offen für alle anderen Unternehmen und Selbständigen in Wien, die sich durch zumindest eines der folgenden Kriterien angesprochen fühlen:

- Gründer und Gründerinnen (maximales Alter ist drei Jahre seit den ersten Umsätzen)
- Neue Selbständige
- Unternehmen oder Selbständige mit migrantischem Hintergrund
- Einpersonenernehmen
- Mikrounternehmen bis 10 unselbständig Beschäftigten
- Kleinunternehmen bis 50 unselbständig Beschäftigten, unter der Einschränkung, dass eingereichte Aktivitäten eine innovative Ausrichtung haben müssen (siehe später).

Welche Themenbereiche werden mit dem Award angesprochen?

Der Award ist grundsätzlich themenoffen, es muss sich jedoch jedenfalls um eine wirtschaftliche Aktivität handeln. Jedoch dürfen die besonderen (und gegebenenfalls auszeichnungswürdigen) Effekte dieser wirtschaftlichen Aktivität auch nicht-wirtschaftliche Dimensionen betreffen. Die Bandbreite der möglichen Effekte dieses wirtschaftlichen Tuns erstreckt sich von unmittelbar wirtschaftlichen Vorteilen bis hin zu solchen Vorhaben, die in sozialen oder kleinräumig regionalen Effekten münden. Beispielsweise können die eingereichten Vorhaben in ihrem Kern die folgenden unternehmerischen Aktivitätsfelder betreffen: Produkt- oder Leistungsangebot, Leistungserstellung und Management, Finanzierung, Vermarktung und Vertrieb, Fortbildung und Wissenstransfer, Arbeitsorganisation, soziale Dimension einschließlich Aspekte der Gleichstellung und der Diversität, Beschäftigung, Vernetzung oder „Grätzel“-Aktivitäten. Im Anhang finden sich einige illustrierende Beispiele zu den genannten Bereichen.

¹ Um Unternehmensgründungen, die per se nicht auf umgesetzte Vorhaben zurückgreifen können, mit dieser Bestimmung nicht grundsätzlich aus dem Award auszunehmen gilt, dass eine Planung (wie zum Beispiel ein Geschäftsplan für eine Gründung) oder ein erst in der Zukunft wirkendes Vorhaben (wie zum Beispiel ein Entwicklungsprojekt), ebenfalls eingereicht werden können. Bewertet werden in diesen Fällen aber nicht die Auswirkungen, die erwartet werden, sondern die (bereits realisierte) Planung: im ersten Fall beispielsweise die Qualität und Originalität des Planes im Vergleich mit anderen Geschäftsplänen und im zweiten Fall die Qualität oder Originalität des Entwicklungsprojektes im Vergleich zu anderen Forschungs- oder Entwicklungsvorhaben.

Dotierung des Mingo Awards

Die Einreichung und Bewertung erfolgt in sechs Kategorien, für das jeweils siegreiche Projekt / Vorhaben jeder Kategorie wird ein Preisgeld von EUR 5.000 ausgelobt.

Wonach wird bewertet

Die Bewertung der Einreichungen erfolgt durch eine unabhängige Jury, die sich aus Experten und Expertinnen zu den unterschiedlichen Themenfeldern des Awards zusammensetzen wird. Die Mitglieder der Jury werden auf der Homepage der Mingo-Initiative genannt werden.

Der Offenheit des Awards für Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen des Unternehmertums wird dadurch Rechnung getragen, dass der Jury ein vielschichtiges Set von möglichen Bewertungsindikatoren zur Verfügung steht. So finden sich in diesem Set Bewertungsmöglichkeiten für die Originalität, Innovation und die mögliche Vorbildwirkung der Vorhaben, für wirtschaftliche und beschäftigungsrelevante Effekte, für soziale Effekte, wie beispielsweise die Gender- oder Diversitätsdimension der Aktivität und für mögliche positive Auswirkungen auf andere Unternehmen, Personen oder das „Grätzl“.

Die eingereichte Aktivität wird grundsätzlich im Maßstab der individuellen Möglichkeiten, der Leistungsfähigkeit und der Ausgangssituation des Unternehmens bewertet. Es soll damit vermieden werden, dass es angesichts der Tatsache, dass nominell umfangreichere Maßnahmen auch meist nominell umfangreichere Effekte für das Unternehmen, die Beschäftigten, das „Grätzl“ oder die Allgemeinheit erbringen, automatisch zu einer unmittelbaren Bevorzugung der größeren Unternehmen kommt. Es wird daher als Maßstab herangezogen, wie die Aktivität des Teilnehmers im Verhältnis zu Aktivitäten ähnlich strukturierter Unternehmen einzustufen ist beziehungsweise wie deutlich sich diese Aktivitäten von anderen einschlägigen Aktivitäten eines ähnlich strukturierten Unternehmens abheben.

Das vollständige Bewertungssystem steht auf der Homepage der Mingo-Initiative zum Download bereit.

Anhang: Beispiele für Aktivitätsfelder

Produkt- und Leistungsangebot	<p>Gesucht werden originelle oder innovative Produkte oder Leistungen, Alleinstellungsmerkmale und interessante Kernkompetenzen. Das Augenmerk liegt nicht zwangsläufig im engeren Wortsinn auf Innovationen oder auf rein technologischen Verbesserungen. Es werden solche Unternehmen gesucht, die es schaffen, sich – gleich durch welchen Aspekt ihres Angebotes - <i>in ihrem Leistungsangebot von der Masse von Anbietern abzuheben.</i></p> <p>Dabei kann es sich natürlich um Innovationen, aber beispielsweise auch um Variationen, Verbesserungen, besondere Qualitätsstandards, Flexibilität, Serviceleistungen, verbundene Zusatzdienste oder um die Berücksichtigung von ethnischen oder anderen die Diversität der Menschen betreffende Eigenschaften im Produkt oder in der Leistung handeln.</p>
Leistungserstellung und Management	<p>Hier geht es um originelle, nachahmenswerte Ideen und Ansätze im Bereich der Verfahren zur Erstellung der Leistung und um Verfahren oder Managementansätze zur Erleichterung der Organisation des Unternehmens. Durchaus können hier kleinere, aber praktikable Lösungen vom Unternehmen entwickelt worden sein, die den Alltag des Unternehmers erleichtern² und zu mehr Flexibilität, Reaktionsschnelligkeit, Qualität, verbesserter Kommunikation oder verbesserter Planung beitragen. In einem weiteren Wortsinn wird es sich dabei um Verfahrens³-</p>

² Hier kann es sich beispielsweise auch um Lösungen handeln, die den oft belastenden Aufwand der Betriebsführung (Buchhaltung, Steuern) leichter handhabbar machen. Ein weiteres Beispiel wären auch Ansätze zur Frage des Umgangs mit Ideen oder Innovationen („Innovationsmanagement“).

³ In erster Linie: wurden eigene neue Verfahren oder Methoden zur Erstellung des Produktes oder der Dienstleistung entwickelt? Oder zwar bekannte, aber dem aktuellen Stand entsprechende Verfahren oder Methoden implementiert? Sind hier in dem einen oder anderen Aspekt neue, eigene Ideen eingeflossen? Mussten technische oder organisatorische Anpassungen vorgenommen werden?

	oder Organisationsinnovationen handeln, wobei auch hier der technische Ansatz dieses Begriffes nicht zwangsläufig im Mittelpunkt einer Bewertung stehen muss, auch wenn man davon ausgehen muss, dass hier sehr oft der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien zumindest unterstützend zum Einsatz kommen wird.
Finanzierung	Im Regelfall ist es für kleine Unternehmen eine ziemliche Hürde, an ausreichende Betriebsmittel zu kommen. Es ist daher von Interesse, Beispiele dafür zu sehen, dass es auch kleinen Unternehmen gelungen ist, an Quellen heranzukommen, welche kleinen Unternehmen oft verschlossen bleiben. Welche Aktivitäten mussten gesetzt oder welche Überzeugungsarbeit musste geleistet werden, um beispielsweise eine Seedfinanzierung oder Risikokapital zu erlangen? Gab es andere innovative Ansätze, die Unternehmensleistung zu finanzieren? Ist es gelungen, erfolgversprechende Kontakte zu einem Business Angel zu knüpfen?
Vertrieb	Was ist das besondere am Geschäftsmodell? Wurde ein Markt oder eine Marktnische identifiziert, die mit den Produkten oder Leistungen versorgt werden kann? Wurden bestimmte Exportaktivitäten gesetzt und wie wurden diese vorbereitet? Der Weg klassischer Werbung ist den kleinen und kleinsten Unternehmen meist schon alleine aus Kostengründen verbaut. Es ist daher meist notwendig, kostengünstige und gleichsam originelle Wege der Werbung und Kundenansprache zu finden, die vielleicht auch als nachahmenswertes Beispiel dienen können. Mit welcher Strategie wurden die Kunden gewonnen? Wurden neue Wege bestritten oder neue Medien (Homepage, interaktive Homepage) verwendet? Wurden kooperative Marketingstrategien umgesetzt (Dachmarke, gemeinsame Messeauftritte)?
Soziale Dimensionen im Unternehmen	Unter diesem Punkt werden all jene Vorhaben berücksichtigt, die durch eine unternehmerische Aktivität zu einer Verbesserung der Lebensumstände von Unternehmer, Angestellten oder auch der Umgebung dieses Personenkreises beitragen. In einem weiteren Verständnis kann dies auch Kunden des Unternehmens betreffen. Führt das Vorhaben zu einer besseren Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben ⁴ ? Berücksichtigt das Vorhaben Aspekte der Diversität? Sei es bei der Planung von Produkten und Leistungen, sei es wenn das Unternehmen einen aktiven Beitrag dazu leistet, Nachteile bestimmter Gruppen der Bevölkerung abzufedern (als Beispiele: ethnischer Hintergrund, Arbeitslose, Behinderte). Als besonderer Aspekte der Diversität: Wurden Beiträge zur Gleichstellung von Männern und Frauen gesetzt (Gender Mainstreaming)? Wurden Beschäftigungsmodelle, die einen Einstieg oder Wiedereinstieg in die Arbeitswelt erleichtern, eingeführt (Teilzeitmodelle, Telearbeit oder Kinderbetreuungsmodelle)? Wurden explizit Arbeitslose mit dem Vorhaben angesprochen (in diesen Aspekt fallen auch Unternehmensgründungen als Ausweg aus der Arbeitslosigkeit)?
Aus- und Weiterbildung	Die Kosten für Fortbildungsmaßnahmen treffen ein kleines Unternehmen im Verhältnis ungleich härter als ein mittleres oder großes Unternehmen. Schulungskosten sind für Einpersonenernehmen nicht nur eine verhältnismäßig hohe Belastung, sondern führen in diesem Falle oft zu einem „Produktionsstopp“. Unbestritten ist aber, dass Weiterbildung und Wissenstransfer auch für diese Unternehmen essentiell sind. Gesucht werden daher Unternehmen, die einen Weg gefunden haben, diese notwendige Weiterbildung dennoch im Unternehmensalltag einzubetten und diese Aktivitäten als kontinuierliche „Managementaufgabe“ erkannt und implementiert haben.
Grätzelaktivitäten	Entstand aus einer Eigeninitiative heraus ein Beitrag zur Entwicklung und Aufwertung eines „Grätzels“ oder eine Vernetzung zur Lösung eines gemeinsamen Problems einer bestimmten Gruppe von Unternehmen oder Personen in diesem „Grätzel“?

⁴ Insbesondere Einpersonenernehmen, meist „neue Selbständige“, verfügen bei der Aufnahme der unternehmerischen Aktivitäten über keine eigene Betriebsstätte („Wohnung = Büro“). Es existieren starke Überschneidungen zwischen Arbeit und dem Privatleben, was häufig zu Einschränkungen oder Problemen in der Abgrenzung führt. Gerade neue Selbständige stehen auch oft vor dem Problem, bestimmte Betreuungspflichten übernehmen zu müssen (als Beispiel seien hier die so genannten Wiedereinsteigerinnen angeführt).